

Die Geschichte des Alterthums.

(4000 v. Chr. bis 476 n. Chr.)

1. Die alten Aegypter.

Aegypten und der Nil. Unter allen Ländern Nordafrika's ist Aegypten das einzige, welches an einem großem Strome liegt. Diesem Strome, dem Nil, verdankt es seine Fruchtbarkeit und Cultur und würde ohne denselben eine dürre Sandwüste sein. Der Nil schwillt nämlich jährlich an, sobald in der heißen Zone, in welcher seine Quellen liegen, die Regenzeit beginnt. Mitte August tritt er dann aus seinen Ufern und setzt bis Ende October das Land unter Wasser. Das ganze überschwemmte Aegypten gleicht dann einem See, aus dem die Städte wie Inseln hervorragen. Allmählig tritt der Strom wieder in sein Bett zurück, nachdem er einen fetten Schlamm zurückgelassen, der den wieder hervortretenden eingeweichten Boden bedeckt und eine ungemeine Fruchtbarkeit bewirkt, so daß man nur säen darf, ohne zu graben oder zu pflügen. Diese Fruchtbarkeit erstreckt sich jedoch nur über denjenigen Theil des Landes, den die Ueberschwemmung von selbst erreicht, oder wohin sie durch Kanäle, mit welchen die Ebene überall durchschnitten ist, geleitet wird. Es strömt aber der Nil durch Ober- und Mittel-Aegypten in einem nur wenige Meilen breiten, von beiden Seiten durch Berge eingegengten Thale. Wo dieses Thal endet, theilt sich der Fluß und bildet durch seine Arme den fruchtbaren Theil von Unter-Aegypten. Letzteres bekam den Namen Delta, wegen seiner Aehnlichkeit mit dem griechischen Buchstaben Δ .

Erzeugnisse. In diesem fruchtbaren Lande wächst auch die Papyrusstaude. Diese Pflanze ist eine Art Schilfrohr, mit einem nährenden Mark im Stengel, welches die armen Leute als tägliches Brod aßen. Die Rinde des Stengels ist flachsartig, daß man Stricke daraus drehte. Aus der Zwiebel oder Wurzel wurden Blätter bereitet, worauf man schrieb. Die Zwiebeln bestehen nämlich aus mehreren dünnen Häuten oder Blättchen, welche man übereinander legte, presste und so eine Art Papier gewann. Da aber dieses Papier nicht so wie das unsrige war, so wurden auch zum Schreiben nicht Feder und Tinte oder Bleistift, sondern eiserne Griffel gebraucht, die unten spiz waren und die Schrift einristen. — Berühmt ist auch der ägyptische Flachs. Aus ihm verfertigten die Aegypter schon in früheren Zeiten die feine Leinwand. Die einzelnen Fäden derselben sollen so fein gewesen sein, daß man sie einzeln kaum sah; zusammen aber gaben